

TIVOLI ECHO



OFFIZIELLES STADIONMAGAZIN VON ALEMANNIA AACHEN

SPONSOR OF THE DAY

THE ASH
RESTAURANT & BAR

**ALEMANNIA vs.
ROT-WEIß OBERHAUSEN**

**EIN KLASSIKER
IM LETZTEN HEIMSPIEL**

**JANNIS
HELD**

**DER DAUERLÄUFER AUF
DER AUßENBAHN**



therapie
zentrum.com



Power für
unsere Umwelt

wirfuerdasklima.de

 **STAWAG**

Vorwort

Liebe Alemannen,

heute beginnt bereits die Rückrunde für uns. Wir dürfen zufrieden und stolz auf das Geleistete in der Hinrunde sein. Wir stellen das beste Heimteam der bisherigen Saison und sind seit nunmehr sechs Spielen in der Regionalliga West ungeschlagen. Die Mannschaft hat darüber hinaus in zahlreichen Spielen gezeigt, was mit der grandiosen Unterstützung von den Rängen gemeinsam möglich ist. Über 3.500 Dauerkarten konnten verkauft werden und wir haben mit über 9.000 Zuschauern im Schnitt die meisten Zuschauer unter allen Viertligisten. Wir haben tolle Auftritte mit Angriffsfußball gesehen und sind auch nach Rückschlägen wieder aufgestanden. Eine Kehrtwende durchlebten wir zusammen zum Ende der letzten Saison, als wir unter unserem damaligen Trainer Fuat Kilic den Klassenerhalt mit einer großen Willensleistung geschafft haben. An dieser Stelle möchte ich zum Jahresabschluss auf dem Tivoli

Danke sagen - an alle, die uns immer so leidenschaftlich unterstützen und das Alemannia-Gefühl zurück in die Stadt geholt haben.

Heute gilt es, das Jahr mit einem weiteren Heimerfolg abzuschließen. Sicherlich hätten wir uns auch vergangenen Samstag wieder drei Punkte gewünscht, aber auch diese Schritte gehören zu einer Entwicklung dazu. Umso mehr wünsche ich mir, dass wir heute wieder gemeinsam die Mannschaft positiv unterstützen.

Ich wünsche Ihnen nun noch ein friedliches Weihnachtsfest mit Ihren Liebssten, einen guten Rutsch ins neue Jahr und dass Ihre Wünsche für das neue Jahr 2023 in Erfüllung gehen. Und nun möchte ich noch unsere heutigen Gäste von Rot-Weiß Oberhausen zu einem sportlich fairen Spiel begrüßen.

Ihr Ralf Hochscherff



IMPRESSUM

Herausgeber:
TSV Alemannia Aachen GmbH
Krefelder Str. 205
52070 Aachen

Telefon: 0241/93840300
Fax: 0241/93840219

www.alemannia-aachen.de
presse@alemannia-aachen.de

V.i.S.d.P.:
Sascha Eller

Redaktion:
Tim Gorgels, Meghan Makarowski, Lutz van Hasselt, Michael Bremen, Jörg Laufenberg, Hans-Peter Leisten, Gerd Simons

Anzeigen:
TSV Alemannia Aachen GmbH

Redaktionsschluss:
24. November 2022

Titelfoto:
Conor Crowe

Fotos:
Jérôme Gras
Meghan Makarowski
Manfred Heyne
Fabian Nelleßen
Gerd Simons
Archiv
Rot-Weiß Oberhausen

Layout:
Michael Bremen

Druck:
Druckerei Ralf Küster



Förderkreis Alemannia Aachen 2000 e. V.

Wir unterstützen die Alemannia!

Bereits mit 5,- Euro im Monat sind Sie dabei!

1. Vorsitzender: Lutz van Hasselt	0241 - 93 840 404
Geschäftsführer: Jörg Laufenberg	0241 - 93 840 103
Kassierer: Hans-Josef Barion	02454 - 93 85 49

TRAININGSLAGER IN DER TÜRKEI

Im Rahmen der Wintervorbereitung findet erstmals seit Jahren wieder ein Trainingslager statt. Vom 14. Januar bis zum 21. Januar 2023 trainiert Alemannia Aachen im türkischen Belek, um sich optimal auf die restlichen Spiele der Rückrunde vorzubereiten. Für Fans besteht die Möglichkeit, das Trainingslager mit der Mannschaft in Belek zu verbringen. Gemeinsam mit dem Reisebüro „redline by Hammer travel GmbH“ gibt es zwei Optionen zur Unterbringung in der Türkei. Außerdem werden neben dem Besuch mehrerer Trainingseinheiten und möglicher Testspiele auch ein Kamingespräch mit der sportlichen Leitung, ein Abendessen mit der Mannschaft sowie ein halbtägiger Ausflug eingeplant. Weitere Infos gibt es auf der Alemannia-Webseite.

WEIHNACHTSSINGEN AUF DEM TIVOLI

Am 21. Dezember findet wieder das beliebte

Weihnachtssingen auf dem Tivoli statt. Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause werden wieder die Kerzen gezündet und gemeinsam Adventslieder gesungen. Diesmal findet das Weihnachtssingen an einem Mittwoch statt, da sonntags zuvor das Finalspiel der Fußballweltmeisterschaft stattfindet. Los geht es am 21. Dezember um 19 Uhr, Einlass ist ab 17.30 Uhr. Der Eintrittspreis liegt in diesem Jahr bei 8 Euro für den Rollstuhlplatz und den Sitzplatz (Kinder bis 14 Jahre 5 Euro, Kleinkinder Eintritt frei), 5 Euro für den Stehplatz, sowie 25 Euro für die Business-Seats auf der Haupttribüne.



ANSTOSS!



Für ein effizientes Zusammenspiel Ihrer IT.



SACHSPENDEN

Die am meisten benötigten Lebensmittel sind:

- Nudeln
- Reis
- Konserven
- Haferflocken
- Bananen
- Äpfel
- Möhren
- Kartoffeln
- Olivenöl
- H-Milch

**KEINE LEICHT-
VERPACKTEN,
UNVERPACKTEN
ODER GEÖFFNETEN
LEBENSMITTEL** !

WANN?

**VOM 21. NOVEMBER 2022
BIS 16. DEZEMBER 2022**

MO. - FR. VON 10 BIS 18 UHR

WO?

IM FANSHOP AM TIVOLI

**KREFELDERSTRASSE 205
52070 AACHEN**

ZUGUNSTEN DER AACHENER TAFEL e.V.

MEHR UNTER:
WWW.ALEMANNIA-AACHEN.DE
WWW.YC2014.DE



Jannis Held

DER DAUERLÄUFER AUF DER AUSSENBAHN

Regelmäßig spult Jannis Held seine mehr als zwölf Kilometer auf der rechten Außenbahn von Alemannia Aachen ab. Der 22-Jährige erzählt im Echo-Interview, wie er seine Position mittlerweile interpretiert, was er aus Aachen mit in die Heimat nimmt und welche Ziele er noch mit der Alemannia für diese Saison hat.



Jannis, ihr seid jetzt acht Pflichtspiele in Folge ungeschlagen. Was macht euch momentan so sicher?

Wir sind ballsicherer geworden und überlegen uns immer wieder spielerische Lösungsmöglichkeiten, um uns aus Pressingsituationen zu lösen. Unser Anlaufverhalten ist auch besser geworden, wodurch der Gegner selten zu einem kontrollierten Spielaufbau kommt. Das klappt in den letzten Spielen immer besser.

Ihr habt in den letzten vier Regionalliga-Spielen nur ein Gegentor kassiert – habt ihr die Balance zwischen Angriff und Defensive gefunden?

Ja, man sagt ja immer, dass das Verteidigen schon in der ersten Reihe beginnt. Unsere Laufbereitschaft ist groß – wir machen viele Wege, um hinten erst gar nicht in Bedrängnis zu kommen.

Kleiner Wermutstropfen: In den letzten beiden Liga-Spielen habt ihr kein Tor erzielt – was fehlte für dich dafür?

Ich hatte das Gefühl, dass wir im letzten Drittel nicht den entscheidenden Pass gespielt haben. Wir haben die falschen Entscheidungen getroffen oder auch einen unsauberen Ball gespielt. Manchmal fehlte vielleicht auch das Quäntchen Glück, was wir zuvor hatten. Vor allem in den Heimspielen haben wir häufiger das Matchglück auf unserer Seite gehabt. Wiederum die letzten beiden Spiele hätten wir wahrscheinlich in der Hinrunde der letzten Saison noch aus der Hand gegeben.

Im Bitburger-Pokal habt ihr unter der Woche mit 2:1 auswärts gegen den VfR Wipperfurth gewonnen. War die Aufgabe gegen den A-Kreisligisten schwieriger als erwartet?

Für die Wipperfurthener war es das Spiel des Jahres. Sie haben alles reingeworfen und uns ordentlich Paroli geboten. Wir hatten genug Gelegenheiten, das Spiel klarer zu gestalten. Aber so ist es im Pokal. Je länger das Spiel offen war, desto größer wurde das Selbstvertrauen für den Kreisligisten. Am Ende stehen wir aber in der nächsten Runde. Das zählt.

Du spielst mittlerweile deutlich offensiver als noch zu Anfangszeiten bei der Alemannia. Wie siehst du deine Entwicklung auf der rechten Außenbahn?

Auch schon als Rechtsverteidiger habe ich die Position eher offensiver interpretiert. Ich mache gerne viele Meter nach vorne und versuche, ins letzte Drittel zu kommen. Von daher gefällt es mir sehr gut, dass ich jetzt noch ein paar Meter weiter vorne spiele. Im letzten Spiel gegen den 1. FC Kaan-Marienborn hatte ich auch meinen Gegenspieler gut im Griff. Nur leider ist mir immer mal der Ball versprungen oder die Flanke kam nicht präzise genug, oder der Abnehmer hatte den Ball nicht gut verwertet. Das darf wieder besser werden.

Was nimmst du dir noch für den Rest der Saison vor?

Wir wollen die gute Hinrunde bestätigen und noch mehr rausholen. Dazu möchte ich verletzungsfrei bleiben und dann sehen wir, wo wir am Ende landen. Der Verein hat immer das Ziel vorgegeben, dass wir einen einstelligen Tabellenplatz erreichen wollen. Wir wollen das Beste rausholen. Ich würde mich freuen, wenn wir dort oben dabei bleiben. Dafür sind wir gut genug. Keiner spielt gerne um die Goldene Ananas, daher werden wir das Maximum herausholen.

Und die Rückrunde beginnt mit dem Heimspiel gegen Rot-Weiß Oberhausen – gibt es da die Revanche für eine knappe Niederlage?

Ja, wenn ich mich an den Auftakt in Oberhausen erinnere, dann ärgere ich mich bis heute, dass wir mit null Punkten nach Aachen gefahren sind. Wenn wir jetzt sehen, wen wir zuhause schon alles geschlagen haben, brauchen wir uns vor Oberhausen absolut nicht verstecken. Der Anspruch wird sein, wieder zu gewinnen.

Körperlich geht ihr immer wieder ans Limit. Wie geht es deiner Fitness momentan?

Gut, auch wenn ich mir nach dem Spiel gegen den SC Preußen Münster einen kleinen Faserriss zugezogen habe, wobei das vielleicht auch der Trainingssteuerung geschuldet war, weil ich davor zwei, drei Wochen nicht gespielt hatte. Das intensive Spiel gegen Münster habe ich dann von Anfang an bestritten. Generell laufe ich schon immer die zwölf Kilometer pro Spiel. Aber ich mache auch viel für die Fitness nebenbei im Fitnessstudio mit meinem Mannschaftskameraden und WG-Mitbewohner Lars Oebwein.

Lars ist Linksfuß, du Rechtsfuß – da ergänzt ihr euch gut?

(lacht) Mein linker Fuß kann auch was. Aber ja, der Lars ist schon das Pendant zu mir. Auch schon in Kaiserslautern haben wir beide auf unseren Seiten jeweils Dampf gemacht.

Dann seht ihr euch in der WG auf dem Weg ins Bad oder ins Wohnzimmer häufiger, als auf dem Platz?

Ja, das wird wohl so sein. Meistens kreuzen sich unsere Wege nur bei offensiven Standards, wenn wir den Rückraum absichern.

Gibts bei euch in der WG einen Adventskalender?

In der WG haben wir nichts vor. Auch einen Weihnachtsbaum wird es nicht geben, da wir den größten Teil des Dezembers in der Heimat sein werden.

Dafür bleibt bei euch der Fernseher für die WM-Spiele an?

Ich bin gar nicht im WM-Fieber, wie in den Jahren zuvor. Das ist dem Zeitpunkt, im Winter eine WM auszurichten, und dem Ort dieses Turniers geschuldet. Das erste Spiel zum Auftakt habe ich gleich mal halb verschlafen. Das wäre mir bei anderen großen Turnieren wohl nicht passiert.

Wie sieht eure Weihnachtsfeier aus?

Die gibt es nach dem letzten Spiel gegen den 1. FC Düren. Nach dem Training steht in unserem Terminkalender: Weihnachtsmarkt für alle. Darauf freue ich mich. Auch im letzten Jahr war ich schon auf dem Aachener Weihnachtsmarkt, den ich sehr schön finde.

Und dann werden wieder Printen mit in die Heimat gebracht?

Ja, klar. Die dürfen nicht fehlen. Jetzt fehlt, glaube ich, noch die Aachener Weihnachtsleberwurst.

DEINE GESUNDHEIT VERDIENT MEHR

UNSERE LEISTUNGEN

PHYSIOTHERAPIE

- Krankengymnastik
- Krankengymnastik am Gerät
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage

SPORTPHYSIOTHERAPIE

ERGOTHERAPIE

LOGOPÄDIE

OSTEOPATHIE

HAUSBESUCHE

PRÄVENTIONSKURSE

therapie
zentrum:com

ZENTRUM ALSDORF 1

Eschweilerstr. 7
52477 Alsdorf
02404 68389

ZENTRUM ALSDORF 2

Jülicher Str. 39
52477 Alsdorf
02404 596 59 51

ZENTRUM WÜRSELEN 1

Mauerfeldchen 27a
52146 Würselen
02405 40 999 77

ZENTRUM WÜRSELEN 2

Mauerfeldchen 27
52146 Würselen
02405 40 64 175

ZENTRUM AACHEN 1

Krefelderstraße 128
52070 Aachen
0241 47 57 013 013

ZENTRUM AACHEN 2

Heinrichsallee 32
52062 Aachen
0241 541 744



Von charmant bis imposant - wir finden
für jede Immobilie den passenden Käufer

Engel & Völkers Aachen
Ursulinerstr. 25 · 52062 Aachen
Telefon +49-(0)241-70 19 10 · Aachen@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/aachen · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS



100 JAHRE
WERTZ

Hier kommt Erfahrung zum Tragen.

Wenn es um Dienstleistungen in den Bereichen Stahlhandel, Recycling und Transport geht, steht der Name WERTZ nicht nur in der Region Aachen ganz oben: Seit 1921 sind wir für zuverlässige Auftragsabwicklung und vorbildlichen Service in den Kategorien

- Schrott und NE-Metall-Recycling
- Stahlhandel und Brennschneidbetrieb
- Container- und Entsorgungsdienste
- Gabelstapler – Verkauf und Service
- Autokrane und Schwertransporte

bekannt. Mehr Informationen finden Sie unter www.wertz.de.

WERTZ

Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
WERTZ Autokrane GmbH & Co. Transporte KG
Rödgerheidweg 34, D-52068 Aachen
Tel. +49 (0) 241/555 02-0, info@wertz.de
Fax +49 (0) 241/555 02-200, www.wertz.de

WERTZ Schrott- und Metallhandel
Düren GmbH & Co. KG
Brückenstraße 260, D-52351 Düren
Tel. +49 (0) 2421/3920 14, Fax +49 (0) 2421/3920 13



gut gekühlt -
sicher transportiert !



gleich bestellen -
bald genießen !



Familienunternehmen -
seit 80 Jahren !



 **VOSS IT**

Unser Nachwuchs

U19

NIEDERLAGE GEGEN DÜREN

In der A-Junioren-Mittelrheinliga musste die Alemannia am vergangenen Wochenende eine knappe Niederlage beim 1. FC Düren hinnehmen. „Wir haben uns vorgenommen, Düren früh unter Druck zu setzen, was uns zu Beginn gut gelungen ist. Leider fällt allerdings nach 20 Minuten das 0:1“, beobachtete U19-Trainer Vladyslav Moschenski. Trotz einiger Aachener Torchancen war es wiederum die Dürener Mannschaft, die zum zweiten Torerfolg kam. In der Nachspielzeit der ersten Hälfte kassierten wir passenderweise das 0:2. Insbesondere unsere Defensivleistung war heute ungenügend.“ Im zweiten Durchgang gelang den Aachenern nach einem guten Start der 1:2-Anschlusstreffer durch Julian Neuss. Kurz darauf fiel allerdings wieder ein Tor für den 1. FC Düren zum 1:3. „Danach haben wir weitere Situationen im letzten Drittel, in denen wir aber zu häufig die falschen Entscheidungen treffen.“ Der erneute Anschluss zum 2:3 durch Doppeltorschütze Julian Neuss fiel in der Nachspielzeit zu spät. Vladyslav Moschenski erwartet von seiner Mannschaft im nächsten Spiel gegen den SC West Köln eine Leistungssteigerung: „Wir müssen und werden das nächste Spiel gegen den SC West Köln eine bessere Leistung zeigen.“

Gespielt wird am Samstagnachmittag in Köln um 17 Uhr.

U17

FC PESCH ZU GAST AM TIVOLI

Nachdem die U17 von Alemannia auch am letzten Wochenende spielfrei hatte, steht nun das nächste Meisterschaftsspiel in der B-Junioren-Mittelrheinliga gegen den FC Pesch an. „Wir wissen, dass Pesch eine sehr robuste Mannschaft hat. Wir wollen mit schnellem Fußball dagegenhalten und unbedingt die nächsten drei Punkte einfahren“, erklärt Lehmann vor dem Duell mit dem 16. der Tabelle. Die Aachener stehen bei einem Spiel weniger als die Konkurrenz im oberen Tabellendrittel auf dem vierten Platz. Das spielfreie Wochenende hat die Alemannia mit einem Test genutzt. Bei der U19 des 1. FC Viersen verlor die U17 der Schwarz-Gelben allerdings mit 1:2.

Anstoß am morgigen Sonntag ist auf dem Kunstrasenplatz am Tivoli um 11 Uhr.

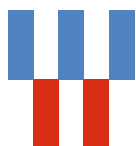
U15

KANTERSIEG ZUHAUSE

„Sehr beeindruckend, was die Jungs phasenweise gespielt haben“, lobte U15-Trainer André Wolff die Leistung seiner Mannschaft beim 6:0-Heimsieg gegen den Hombrucher SV. Besonders der Dreierpack von Mauro Baur, Levyn Müller und Leonard Poschen innerhalb von drei Minuten war „wie in einem Rausch - wir haben jede Torchance genutzt.“ Dabei verlief der Start ins Spiel schwierig für die Alemannia. „Der Gegner hat uns mit seiner leidenschaftlichen Art gestört in unser Spiel zu finden.“ Nach dem Pausentee erhöhte die Alemannia wiederum durch tolle Tore von Simon Nepomuk, Hugo Stein und wiederum Levyn Müller. Damit fuhr die U15 den zweiten Sieg in Folge ein. „Wir dürfen den Sieg nicht zu lange feiern, auch wenn ich voll des Lobes heute bin. Jetzt wollen wir weiter nachlegen, um unser Ziel, den sechsten Platz in der C-Junioren-Regionalliga West, zu erreichen.“

Die U15 spielt am heutigen Samstag beim SC Paderborn. Anstoß ist um 15 Uhr.

Haupt-Sponsor der Jugend:



NetAachen

Partner der Jugend:

therapie
zentrum:com

capelli
SPORT

Tilke

WERTZ

CB-Mittelrheinliga

küchen
breuer

Neke-Foto
Archivdienst

KANZLEI
FISCHER
GmbH Bauverwertungsgesellschaft

KÜCHEN-
VERGLEICH
Aachen

LVM
VERSICHERUNG
Bachmann & Küpper GbR

Tankinnenreinigung für Silo- und Tankfahrzeuge



TOP TANK CLEANING

**DAS
können wir
richtig gut!**



Lebensmittel-, Silo- oder Chemietanks: Profitieren Sie bei der Tankinnenreinigung von einem kompetenten Partner, der mit Hochdruck für eine perfekte Sauberkeit nach strengsten hygienischen, gesetzlichen und umwelttechnischen Anforderungen sorgt. In Gefahrgutstoffen liegt unsere besondere Stärke – auch Spezialreinigungen gehören zu unserem täglichen Programm. Unsere hochkomplexe Tankreinigungsanlage verfügt über mehrere, automatisierte Reinigungsstraßen und garantiert in kürzester Zeit ein Höchstmaß an Reinigungsqualität – bestens angepasst an Fahrzeug und Ladung. Sie wollen eine schnelle und effiziente Abwicklung? Dann nutzen Sie unser Container-Depot!

TTC-Service:

Zubehör & Ersatzteillager | Bistro | Fahrenduschen | Bonuskarten | WiFi



**HACCP
SQAS
eECD
VDF
Cargill**

Köln

A4



**Köln – Eifeltor
an der A4**

Am Eifeltor 4

(Zufahrt 2)

50997 Köln

Tel.: +49 221 - 36 79 39-17

Fax: +49 221 - 36 79 39-15

info@ttc-koeln.de

www.ttc-koeln.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.

6 - 22 Uhr

und zusätzlich nach
vorheriger Absprache!



ZWEITE PARTIE IN FOLGE ENDET 0:0

Gegen den Aufsteiger 1. FC Kaan-Marienborn trat Alemannia Aachen zur letzten Partie der Hinrunde an. 9.800 Zuschauer auf dem Tivoli sahen ein 0:0-Unentschieden, bei dem die Alemannia zwar die besseren Chancen hatte, aber kein Tor erzielte.

Interimstrainer Helge Hohl sagte im Vorfeld des Spieles, er wolle personell wieder offensiver aufstellen. Und so ließ er mit dem wiedergenesenen Dimitry Imbongo neben Jannik Mause den zweiten nominellen Stürmer auflaufen. Mause rückte dafür auf die linke Seite, wo der erkrankte Sebastian Schmitt passen musste. Außerdem startete Julian Schwermann für den gesperrten Lukas Wilton.

Imbongo war dann auch der erste Alemanne, der in diesem Spiel zu einer Schussmöglichkeit kam. Sein Versuch aus gut 20 Metern konnte allerdings von Jendrusch problemlos in die Arme aufgenommen werden (12.). Auf der anderen Seite kam es dann zu einer kuriosen Szene. Marcel Johnen nahm einen Rückpass von Franko Uzelac mit den Händen auf, wodurch der 1. FC Kaan-Marienborn einen indirekten Freistoß innerhalb des Strafraums bekam. Den konnte die schwarz-gelbe Mauer aber abwehren (20.). Die Alemannia erarbeitete sich einige Standards, die aber nur selten wirklich gefährlich wurden. Ein Freistoß aus aussichtsreicher Position donnerte Uzelac in die Mauer, die

daraus resultierende Ecke wurde dann gefährlicher. Uzelac kam im Sechszehner frei zum Kopfball, Torhüter Jendrusch konnte aber abwehren und den Einschlag verhindern (38.). Direkt im Anschluss kamen auch die Kaan-Marienborner gefährlicher vor das Tor. Einen Ball, der von links in den Strafraum gespielt wurde, konnte Ex-Alemanne Daniel Hammel aber nur noch neben das Tor spielen (39.). Gegen tiefstehende Gäste hatten die Schwarz-Gelben zwar mehr Ballbesitz, aber Probleme, zwingende Chancen zu erarbeiten. Das gelang dann in der 42. Minute, bei der bis dahin besten Gelegenheit des Spiels. Jannis Held schickte Marco Müller über die rechte Seite, dessen Pass von der Grundlinie in den Rückraum erreichte Mause. Sein Schuss wurde allerdings geblockt und auch der Nachschuss von Dino Bajric konnte noch kurz vor der Torlinie von einem Verteidiger der Gäste aus dem Siegerland abgewehrt werden. Somit wurden ohne Tore die Seiten gewechselt.

Wie auch in der ersten Halbzeit war es wieder Imbongo, der nach der Pause die Chance für den ersten Treffer des Tages hatte. Nach einer Flanke von Lars Oefwein von der linken Seite kam der Stürmer zum Kopfball, Jendrusch aber konnte halten (53.). Zudem verletzte Imbongo sich bei dieser Aktion und musste ausgewechselt werden. Im Vorfeld der Partie hatte Trainer Hohl noch vor der Standardstärke des 1. FC Kaan-Marienborn gewarnt und so kamen

die Gäste in der 57. Minute folgerichtig auch durch einen Standard noch einmal zu einer Chance. Ein Freistoß aus dem linken Halbfeld fand den Kopf von Hammel, der allerdings am Tor vorbeiköpfte (58.). Dann war es wieder die Alemannia, die durch Mause vom Strafraum zum Schuss kam. Aber auch die Möglichkeit wurde von Jendrusch entschärft (65.). Im Anschluss musste Johnen noch einmal in Spielgeschehen eingreifen, jedoch gegen den eigenen Mann. Nach einem langen Einwurf der Gäste war Uzelac als letztes am Spielgerät, Johnen aber konnte den Ball sicher festhalten (68.). Auch ein letzter Flachschuss vom eingewechselten Felix Heim fand nicht den Weg ins Tor (82.), ein chancenarmes Spiel endete so mit einem torlosen Remis.

Nach dem zweiten 0:0-Unentschieden in Folge zeigte sich Interimstrainer Helge Hohl nach dem Spiel gegen Kaan-Marienborn enttäuschter als noch vergangenes Wochenende gegen Schalke: „Heute hatten wir die gefährlicheren Situationen als der Gegner, aber die letzte Genauigkeit, die letzte Zielstrebigkeit und das letzte Quäntchen Glück, das man sich im letzten Drittel erarbeiten muss, hat heute gefehlt. So geht das Unentschieden in Ordnung.“ Gleichzeitig hielt Hohl aber auch fest: „Wir sind jetzt seit sieben Spielen ungeschlagen, haben zuletzt zweimal kein Gegentor kassiert. Trotzdem möchte ich immer das Maximale erreichen.“





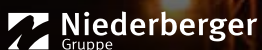
WEIHNACHTSSINGEN AUF DEM TIVOLI 2022

Wir singen wieder!

Mittwoch 21. Dezember | 19 Uhr

Jetzt Tickets sichern unter
www.weihnachtssingen-ac.de
und in unseren Vorverkaufsstellen

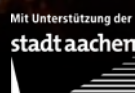
TOP-SPONSOREN



VERANSTALTER



CO-SPONSOREN



„DIE EUPHORIE UND LUST AUF DIE ALEMANNIA WEITER ENTFACHEN“

Das erste komplette Jahr als Alemannia Aachens Vereinspräsident geht in wenigen Wochen für Ralf Hochscherff zu Ende. Wir haben mit dem Alemannia-Fan, Familienvater und Präsidenten des Traditionsvereins über die aktuelle Entwicklung, die Verbandsstrafen sowie die Herausforderungen als Präsident gesprochen.

Ralf, heute findet das letzte Heimspiel des Jahres 2022 statt. Zeit, um mal zurückzublicken: Wie fällt dein Fazit als Vereinspräsident aus?

Es hat unglaublich viel Spaß gemacht. Ich durfte sehr viele interessante Menschen kennenlernen, die diesen Verein Alemannia Aachen mit Leben füllen. Ich denke, dass wir in diesem Jahr gemeinsam als Führung, Fans, Sponsoren und Partner viel erreicht haben. Das Alemannia-Gefühl kehrt langsam wieder zurück. Was mich persönlich besonders freut ist, dass ich seit Jahren nicht mehr so viele Kinder und Jugendliche auf dem Tivoli gesehen habe.

Zur neuen Saison hat die Vereinsführung die Ticketpreise für Jugendliche und Kinder verringert. Kinder bis einschließlich elf Jahren dürfen zudem kostenlos Heimspiele der Alemannia verfolgen. Und das wird mit Erfolg angenommen?

Absolut. Wir wollen jeden in der Region mitnehmen. Jeder ist irgendwann das erste Mal auf den Tivoli gegangen, ob mit den Eltern oder Großeltern. Unser Ziel ist, auch dem Nachwuchs in unserer Heimat dieses Tivoli-Gefühl zu geben. Wir möchten die nächste Generation an Fans zum Leben erwecken. Und ein anderes Ziel war, dass wir Spieler aus der Region in die Erste Mannschaft integrieren. Auch das läuft aus unserer Sicht gut. Immerhin steht mit Marcel Johnen ein Alemannia-Eigengewächs zwischen den Pfosten und A-Jugendliche schnuppem die erste Regionalliga-Luft.

Das gemeinschaftliche Alemannia-Gefühl „Zesame“ wurde im Laufe der letzten Saison im Abstiegskampf ausgerufen. Wie hast du den Klassenerhalt in diesem Zusammenhang erlebt?

Was die Mannschaft, die Fans und das Umfeld in der Rückrunde der letzten Saison geleistet hat, war einmalig. Es gab so viele Gänsehaut-Momente. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle auch unserem damaligen Trainer Fuat Kilic, der Großartiges mit der Mannschaft geleistet hat. Dieses Alemannia-Gefühl konnten wir dank der tollen Arbeit auf der Geschäftsstelle und in der sportlichen Führung über den Sommer hinaus mitnehmen. Wir können sehr viel gemeinsam schaffen. Und so haben wir wieder tolle Spieler für unser Team im Sommer verpflichten können, die sehr gut in unsere Alemannia-Familie passen. Jetzt wollen wir das bestätigen und auch im nächsten Jahr weiter angreifen.

Gab es für dich in den letzten zwölf Monaten auch schwierige Phasen als Vereinspräsident, in denen es auch mal rauhende Köpfe hinter den Kulissen gab?

Ja, klar. Das gehört bei so einem großen Verein wie Alemannia Aachen dazu. Sicherlich war die Trennung von Fuat Kilic als Trainer im Oktober nicht einfach für uns, aber wir wollen zukunftsorientieren. Angriffsfußball am Tivoli sehen. Daher haben wir diese Entscheidung getroffen. An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich für die geleistete Arbeit bedanken. Fuat Kilic wird immer in den Alemannia-Ge-

schichtsbüchern bleiben, nicht nur weil er am längsten im Amt war, sondern vor allem wegen seiner Verdienste für die Alemannia.

Dennoch gab es in der Phase der Trennung auch Kritiker, die den Schritt nicht nachvollziehen konnten. Wie sehr warst du in der Zeit auch als Vermittler gefordert?

Natürlich ist so eine Entscheidung nicht populär. Aber wenn man nur populäre Entscheidungen trifft, kommt man nicht vorwärts. Selbstverständlich gab es auch hitzige Diskussionen, vor allem in den Sozialen Medien, aber es war letztlich doch weniger als ich es erwartet hatte. Aber es ist auch meine Aufgabe als Vereinspräsident zwischen allen zu vermitteln. Ich bin auch, wie ich es immer bei den Spielen mache, in alle Blöcke im Stadion gegangen, um mit den Fans zu sprechen.

Leider gehören auch die hohen Verbandsstrafen zu den letzten Wochen. Unter anderem wurde Pyrotechnik im Stadion gezündet oder ein Becher hat einen Schiedsrichterassistenten nach einem Wurf am Kopf getroffen. Wie gehst du damit als Vereinspräsident um?

Der Becherwurf hat natürlich absolut nichts im Stadion und nirgendwo zu suchen. Von jeglicher Form der Gewalt distanziert sich Alemannia Aachen als Verein – das sind nicht unsere Werte. Außerdem ist Pyrotechnik nun mal verboten – da gibt es auch kein Wenn und Aber. Uns wird immer vorgeworfen, wir wüssten, wer dafür konkret verantwortlich ist. Dem muss ich widersprechen. Was mich außerdem stört, ist die Berichterstattung der Vorfälle. Beim Spiel gegen Preußen Münster kam es auch im Block der Münsteraner zum Abbrennen von Pyrotechnik, wodurch das Spiel einige Minuten später angepiffen wurde. Nach der Niederlage haben Münsteraner Sitzschalen und einen Sanitärraum auf dem Tivoli sehr demoliert. Das wird in dem Zuge leider nicht erwähnt. Das macht die Situation natürlich nicht besser, jedoch wünsche ich mir an dieser Stelle eine ausgewogene Berichterstattung.

Wie geht der Verein in Zukunft mit solchen Vorkommnissen um?

Wir setzen auf den Dialog mit Fangruppierungen und Fans. Natürlich müssen wir auch die Eingangskontrollen verschärfen. Nichtsdestotrotz möchte ich auch nochmal betonen, dass jede Strafe dem Verein schadet. Das wirft ein negatives Bild auf unsere Alemannia. Das Geld, was für die Strafen aufgebracht werden muss, kann definitiv besser investiert werden.

Was wünschst du dir für die nächsten zwölf Monate?

Ich wünsche mir, dass die eingeschlagene positive Entwicklung weiter voranschreitet und noch mehr Menschen sehen, dass sich bei der Alemannia etwas ins Positive bewegt. Die Euphorie und Lust auf Alemannia Aachen darf weiter entfacht werden, dann kann noch sehr viel Schönes passieren.

Im Terminkalender steht in diesem Jahr noch das Weihnachtssingen auf dem Tivoli - sehen wir dich da auch?

Ich bin tatsächlich noch nie da gewesen, es wird aber Zeit. Auch wenn ich ein fürchterlicher Sänger bin, aber das sollte bei einem so großen Chor untergehen. Ich freue mich auf mein erstes Weihnachtssingen auf unserem Tivoli.



SAP SECURITY

Dienstleister für die SAP Kunden im Bereich Security, Berechtigungen und Compliance.

„Wir sind Systemintegrator, Beratungs- und Dienstleister für Ihre SAP Anwendungen im Bereich Berechtigungen, Security und Compliance.“

Wir unterstützen Sie in allen Bereichen für erfolgreiche Auditvor- und Nachbereitungen.

Wir optimieren Ihre Projektstätigkeiten in den komplexen und Ressourcenaufwendigen Berechtigungswesen und unterstützen in der nachhaltigen Betriebsführung Ihrer SAP Berechtigungskonzepte.

Wir verstehen uns als Partner und Lösungsanbieter in einem komplexen und unternehmenskritischem SAP Segment, einem Segment den sich unsere Experten ausschließlich Ihren Zielen widmen.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und profitieren Sie von globalem Expertenwissen: info@archon-meridian.de

Archon Meridian Fängerskamp 45, 40883 Ratingen Tel: 02102-1019141 info@archon-meridian.de www.archon-meridian.de



Roulette
Black Jack
Poker
Modernste Spielautomaten
Viele Aktionen & Events

Krefelder Straße 205, 52070 Aachen | www.spielbank-aachen.de

Spielbank Aachen – ein Unternehmen der WestSpiel-Gruppe ★ Zutritt ab 18 Jahre. Bitte Ausweis nicht vergessen! Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe erhalten Sie über die kostenfreien Spielerschutz-Hotlines der WestSpiel-Gruppe 0800 WESTSPIEL bzw. 0800 937877435 (Mo–Fr: 10–16 Uhr) – betrieben von der Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht NRW: gluecksspielsucht-nrw.de



**SPIELBANK
AACHEN**

IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.

Wir bei Frings zählen schon heute zu den Steuerberatern, die das Geschäft ihrer Mandanten ganzheitlich auf digitalen Prozessen begleiten. Ganz ohne Papierkram. Ganz selbstverständlich.

Zahlentransparenz auf Knopfdruck, ortsunabhängiges Arbeiten und Kommunizieren gepaart mit der Erfahrung aus praktizierter Digitalisierung bei Mandanten macht uns zu einem Steuerberater, der Digitalisierung nicht nur versteht, sondern lebt.

Und davon profitiert neben einer Vielzahl namhafter Unternehmen auch die TSV Alemannia Aachen GmbH.

 **FRINGS**
IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.

FRINGS Steuerberatungsgesellschaft mbH | STEUERBERATER | WIRTSCHAFTSPRÜFER

www.stb-frings.de

Leistungen der dispo-Tf Technical Service GmbH

- ◇ Wagentechnische Untersuchung (WTU)
- ◇ Wagentechnische Sonderuntersuchung (WSU)
- ◇ Bremsproben
- ◇ Überwachungen
- ◇ Regelmäßiger Fortbildungsunterricht (RFU)
- ◇ Gefahrgutschulung

dispo
Tf® Technical
Service GmbH

technical@dispo-tf.de (+49) 030 930 222 195

UNSER KADER

ALEMA

TOR

MARCEL
JOHNEN

01



JAN
STRAUCH

12



YANNIK
BANGSOW

31



ABWEHR

LARS
OEBWEIN

03



FRANKO
UZELAC

04



LUKAS
WILTON

07



SEBASTIAN
SCHMITT

21



PEPIJN
SCHLOSSER

22



DARIO
DE VITA

27



ALEXANDER
HEINZE

33



ALDIN
DERVISEVIC

34



MITTELFELD

JANNIS
HELD

02



FREDERIC
BAUM

06



DINO
BAJRIC

08



TIM
KORZUSCHEK

10



MARCO
MÜLLER

15



JULIAN
SCHWERMANN

17



DAVID
SAUERLAND

20



VLERON
STATOVCI

29



MARCEL
DAMASCHEK

30



ANGRIFF

JANNIK
MAUSE

09



ELSAMED
RAMAJ

11



EXAUCÉ
ANDZOUANA

23



FELIX
HEIM

25



DIMITRY
IMBONGO

28



NNIA AACHEN 2022/2023

Auf Tour mit



www.eifelgold-reisen.de

TRAINERSTAB/
BETREUER

**HELGE
HOHL**



**Interims-
trainer**

**GABRIELE
DI BENEDETTO**



**Interims-
Co-Trainer**

**STEPHAN
LÄMMERMANN**



**Interims-
Co-Trainer**

**THORSTEN
VÖLLER**



**Athletik-
Trainer**

**HANS
SPILLMANN**



**Torwart-
Trainer**

**THOMAS
LANGE**



Physio

**MICHAEL
BERGER**



Physio

**SVEN
VONDERHAGEN**



Physio

**DR.
ALEXANDER
MAUCKNER**



**Mann-
schaftsarzt**

**DR. HARALD
THORSTEN
ROHDE**



**Mann-
schaftsarzt**

**DR.
BENNET
CAROW**



**Mann-
schaftsarzt**

**DR.
IORDANIS
GISSIS**



**Mann-
schaftsarzt**

**MOHAMMED
HADIDI**



Zeugwart

**WERA
BOSSELER**



Zeugwartin



HAMMERBOX
SELF STORAGE
SICHER. FLEXIBEL. ERSTKLASSIG!

f @ hammerboxaachen i @ hammerboxaachen

Die **HammerBox in Aachen** - hochmoderne und super sichere Lagerlösungen auf mehr als 5.000 Quadratmetern. Bei uns können Sie Privates und Gewerbliches sicher, trocken und sauber lagern. So bleibt mehr Platz für Neues!
Informieren Sie sich noch heute über unsere individuellen Lösungen.



UNSERE LEISTUNGEN FÜR PRIVAT- UND GEWERBEKUNDEN

PRIVATKUNDEN

Unsere sofort bezugsbereiten 677 Lagerboxen sind 24/7 zugänglich und können mit flexibler Laufzeit angemietet werden.

GESCHÄFTSKUNDEN

Profitieren Sie von einer optimalen Belüftung, der 4-fachen Zutritts-sicherung und der 24/7 Videoüberwachung in den Gängen.

ANHÄNGER-SERVICE

Bei Buchung einer Lagerbox von 0,5 bis 31,5 qm, können Sie unseren Anhänger-Service kostenlos nutzen.*

*Bei einer Mindestmietdauer von 2 Monaten.



www.hammerbox.de



+49 241 5330 4000



Auf der Hül 103 • 52080 Aachen

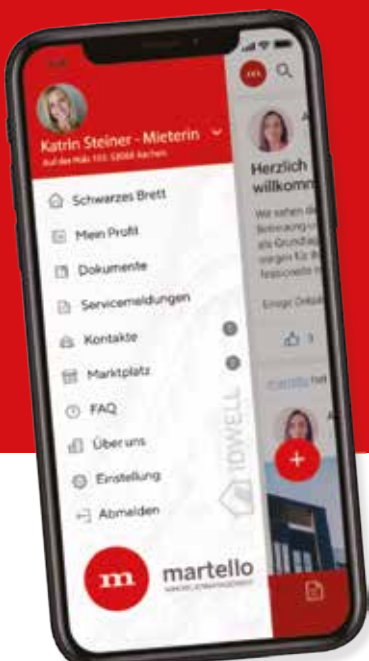
+49 241 16 98 89 0

Auf der Hül 103 • 52080 Aachen

MIETVERWALTUNG MIT MARTELLO MODERN, DIGITAL UND ZUVERLÄSSIG

Wir wissen, worauf es ankommt. Und genau aus diesem Grunde haben wir mit unserer neuen **martello Immobilienmanagement App** einen smarten Weg eingerichtet. So haben Sie als Eigentümer:innen und Mieter:innen einen direkten Draht zu uns, jederzeit einen Überblick über den Bearbeitungsstand Ihrer Anfragen und alle wichtigen Dokumente zu Ihrer Immobilie an einem Ort.

Wir verkaufen, vermieten und verwalten Ihre Immobilie - professionell und zuverlässig! Melden Sie sich noch heute für ein kostenloses Erstgespräch.



martello
IMMOBILIENMANAGEMENT



Wir von **martello** bieten Ihnen ein umfassendes **Immobilienmanagement** aus einer Hand. Denn eine gute Hausverwaltung hat viele Facetten.

Unser Versprechen: Höchste Qualität in allen Bereichen. Überzeugen Sie sich von unserem Leistungsangebot und profitieren Sie von unseren Kompetenzen.

www.martello.de



f @ martello Immobilienmanagement

i @ martelloimmobilienmanagement



TEAMSPORT BEDARF

OHNE ZWISCHENHÄNDLER
DIREKT VON CAPELLI SPORT



[capellisport.eu]

02102/4349-0
EUROPE@CAPELLISPORT.COM



CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT //

capelli[®]
SPORT



Bild: AdobeStock / alphaspirit

**WIR SIND
IMMER AM BALL!**

**Der Einstieg
zu Ihrem Aufstieg!**

Aktuelle Stellenangebote unter:
www.appel-solutions.de

Dipl.-Ing. Hans-Peter Appel
hp.appel@appel-solutions.de

Tel. 0241 168 9985
Mobil 0173 264 6880

appel solutions

Vermittlung von Führungskräften
für Stadtwerke und Verkehrsbetriebe

AUSSENWERBUNG TRIFFT. IMMER.



RUBYMEDIA

Mit unseren exklusiven Werbeflächen, an hochfrequentierten Straßen und öffentlichen Plätzen, erreichen Sie aktuell pro Tag mehr als 300.000 Menschen in der StädteRegion Aachen. Um mehr über unsere Standorte und Buchungsmöglichkeiten zu erfahren, besuchen Sie unsere Webseite oder nehmen Sie direkt Kontakt mit uns auf.

www.rubymedia.de | info@rubymedia.de



Qualitätsprodukte rund um Garten, Terasse und Balkon
Vielfalt von A bis Z

Erstes Aachener Gartencenter
Auf der Hülz 140
52068 Aachen

info@erstes-aachener-gartencenter.de
Telefon 0241 16 24 35
Telefax 0241 16 65 47

EGOBX

**ZÄHLST DU
AUCH SCHON
RÖLLCHEN?**

20 Minuten
Training pro Woche -
Abnehmen so schnell
& einfach wie noch nie!

Strangenhäuschen 16
52070 Aachen
Infos unter egobox.club oder
☎ 0241 99744333

Hör auf zu zählen. Mach was. Jetzt.



SC ROT-WEIß OBERHAUSEN



ANSCHRIFT: Lindnerstraße 78, 46149 Oberhausen

INTERNET: www.rwo-online.de

STADION: Stadion Niederrhein

GRÜNDUNGSJAHR: 18. Dezember 1904

1.VORSITZENDER: Hajo Sommers

VEREINSFARBEN: Rot-Weiß

TRAINER: Mike Terranova

Kader

Tor:

Daniel Davari 1 – Phil Lenuweit 16 – Robin Benz 36

Abwehr:

Pierre Fassnacht 3 – Nico Klab 14 – Nico Petritt 19 – Michael Wentzel 21 – Tanju Öztürk 25 – Tobias Boche 28 – Nils Winter 30

Mittelfeld:

Jerome Prophet 4 – Christian März 5 – Fabian Holthaus 6 – Matona-Glody Hgyombo – Jan-Lucas Dorow 10 – Rinor Rexha 20

Angriff:

Anton Heinz 7 – Sebastian Mai 9 – Sven Kreyer 11 – Kelvin Lunga 17 – Denis Donkor 18 – Leroy- Jaques Mickels 22 – Kilian Skolik 23

Bilanz:

93 Spiele – 36 Siege – 29 Unentschieden – 28 Niederlagen

Zugänge:

Leroy-Jaques Mickels (Türkgücü München), Sebastian Mai (Rot Weiss Ahlen), Michael Wentzel (Borussia Mönchengladbach II), Matona-Glody Ngyombo, Kelvin Lunga (beide SV Straelen), Daniel Davari (Rot-Weiss Essen), Nico Petritt (VfL Bochum U19), Denis Donkor (Türkspor Dortmund), Tobias Boche (1. FC Bocholt), Christian März (TSV Steinbach Haiger), Kilian Skolik (Rot-Weiß Oberhausen U19).

Abgänge:

Justin Heekeren (FC Schalke 04), Tim Stappmann (1. FC Magdeburg), Kingsley Sinclair (SpVg Schonnebeck), Shaibou Oubeyapwa (Preußen Münster), Vincent Boesen (Eintracht Trier), Hüseyin Bulut (Rot-Weiss Ahlen), Jeffrey Obst (1. FC Bocholt), Manuel Kabambi (Eintracht Hohenkeppel), Adam Lenges (1. FC Köln II), Nico Buckaier (FC Gütersloh), Joey Justin Gabriel (SSVg Velbert 02), Maik Odenthal (KFC Uerdingen).

IMMER OBEN MIT DABEI

„Die letzten Wochen habe ich ehrlich gesagt mehr nach unten geschaut“, sagte Mike Terranova nach der schwierigsten Phase der Saison. Im September hatte sein Team aus vier Spielen zwei Punkte geholt, eines davon mit 1:5 beim SV Rödinghausen verloren. Rot-Weiß Oberhausen erlebt in dieser Saison ein Auf und Ab. Auf die durchwachsene Punkteausbeute folgten drei Siege gegen den 1. FC Düren, den Aufstiegsfavoriten SC Preußen Münster und die Zweite von Fortuna Düsseldorf. Anschließend setzte es aber auch wieder zwei Niederlagen gegen den Wuppertaler SV und Rot Weiss Ahlen. Zum Abschluss der Hinserie legte das Team von Mike Terranova allerdings nochmal eine kleine Serie von drei Spielen in Folge ohne Niederlage hin.

Beim Heimspiel vergangene Woche gegen den 1. FC Bocholt spielte RWO 1:1-Unentschieden. Vor 2.600 Zuschauern konnte der ehemalige Aachener Leroy Mickels den Ausgleich, nach vorheriger Führung des Aufsteigers, erzielen. „Wir sind enttäuscht, dass wir in diesem Heimspiel keinen Dreier geholt haben. Dadurch hätten wir den Anschluss an das obere Drittel halten können. (...) Durch den Platzverweis mussten wir dann mehr auf das Umschaltspiel setzen. Insgesamt war es ein gerechtes Unentschieden“, musste Terranova nach Spielende feststellen. Und damit zieht sich die Serie von Roten Karten auf Seiten der Oberhausener weiter durch die Saison. Bereits vier Platzverweise musste der Traditionsverein in dieser Saison hinnehmen. Darüber hinaus hat bisher nur Rot Weiss Ahlen mit 50 Gelben Karten mehr als die Kleeblätter kassiert – RWO steht bei 42.

Auch Sven Kreyer reihte sich bereits in diese Statistik mit einer Roten Karte ein, wodurch er die letzten zwei Spiele zum Zuschauen gezwungen war. Sein Trainer schaut währenddessen viel lieber auf die Torstatistik seines erfahre-

nen Angreifers. Kreyer steht bei zehn Saisontoren nach 13 Spielen und könnte damit seine Marke der Vorsaison von 14 Toren in 38 Spielen schnell übertreffen. Auch Anton Heinz, der in seiner zweiten Saison auf Torejagd am Niederrhein geht, liefert zuverlässig Tore. Der Linksaußen steht bei sieben Treffern. Währenddessen ist im Kader von RWO zu beobachten, dass es im Sommer einen Umbruch gab. Mit Leroy Mickels vom damaligen Drittligisten Türkgücü München, Kelvin Lungu von Ligakonkurrent SV Straelen und Rückkehrer Christian März vom TSV Steinbach Haiger aus der Regionalliga Südwest sind mehrere Spieler für die Offensive verpflichtet worden. Im Tor fand mit Daniel Davari ein alter Bekannter den Weg zurück nach Oberhausen. Der 34-Jährige stand bereits von 2018 bis 2020 für RWO zwischen den Pfosten. Die letzten drei Jahre hütete er für Rot-Weiss Essen das Tor, wurde allerdings in der letztjährigen Aufstiegssaison von der jetzigen Nummer eins von Essen, Jakob Golz, kurz vor Ende abgelöst. Währenddessen gingen Leistungsträger wie Maik Odenthal, Jeffrey Obst, Shaibou Oubayapwa oder Nico Buckmaier von Bord.

Das Saisonziel ist für Oberhausen währenddessen wieder klar formuliert: „Wir wollen aufsteigen“, gab Trainer Terranova zum Trainingsstart im Juni zu Protokoll. Auch wenn das Ziel schwer zu erreichen sein wird – mit einem Abstand zum Tabellenführer SC Preußen Münster von neun Punkten und einem Spiel mehr auf dem Konto als der Spitzenreiter – ist Oberhausen wieder eine sehr gute Rolle in der Rückrunde zuzutrauen. Mit Blick auf die letzten zehn Jahre in der Regionalliga West hat RWO nie schlechter als auf Platz neun abgeschnitten und ist am Ende siebenmal, so oft wie keine andere Mannschaft im aktuellen Klassements, unter die besten fünf Teams gekommen.



WELLNESS DELUXE



Genießen Sie pure Entspannung in einem außergewöhnlichen Ambiente.

- Original Bad Aachener Thermal-Mineralwasser aus der Heilquelle „Rosenquelle“
- 12 verschiedene Innen- und Außenbecken
- 15 Saunen und Dampfbäder – mit Damensauna
- Luxus-Spa-Bereich
- Kostenlose Angebote wie Aquagymnastik, Meditationen und Pflegeeinreibungen
- Drei Gastronomiebereiche
- Eigenes Parkhaus

THERMALBAD | SAUNA | SPA | GASTRONOMIE

Täglich von 9:00 bis 23:00 Uhr
Passstraße 79, 52070 Aachen

www.carolus-thermen.de



★★★★★
SaunaPremium
DEUTSCHER SAUNA-BUND

CAROLUS THERMEN



Medizinischer
Partner
der Alemannia
Aachen!



Luisehospital
AACHEN



Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie

Eine runde Sache: Medizinische Höchstleistungen und individuelle Betreuung an der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie am Luisehospital Aachen vereinen sich zu einer ganzheitlichen Versorgung unserer Patienten. Seit 2010 leitet der Chefarzt Dr. med. Fridtjof Trommer das Klinkteam, das mit Leidenschaft die Spieler der Alemannia Aachen versorgt. „Ich bin froh, dass wir die Alemannia nachhaltig im Rahmen unserer Partnerschaft unterstützen können“, freut sich der Chefarzt über die erfolgreiche Kooperation.

Unser Mehrwert für unsere Patienten -
unser Mehrwert für die Alemannia Aachen:

- Breites Operationsspektrum - vom Fuß bis hin zur Wirbelsäule
- Einsatz neuester operativer Verfahren
- Spezialsprechstunden mit Chef- bzw. Oberarztbetreuung
- Zertifizierte Wirbelsäulenchirurgie
- Hohe Patientensicherheit durch Einsatz von Knie- und Hüftnavigation und 3D-Bildwandler.

Chefarzt
Dr. med. Fridtjof Trommer

Facharzt für Chirurgie,
Orthopädie und Unfallchirurgie,
Rettungsmedizin



You'll never work alleng!

Verkäufer (m/w/d)
zur Erweiterung unserer Teams
in Aachen und Umgebung auf
Voll- und Teilzeitbasis gesucht.

Wir bieten Ihnen

- _ einen sicheren Arbeitsplatz mit
pünktlichem und übertariflichem Gehalt
- _ viele attraktive Zusatzleistungen:
Infos unter www.nobis-printen.de/benefits
- _ ein gutes Arbeitsklima in kollegialen Teams

**Starten Sie jetzt Ihre Karriere
in unserem Familienbetrieb!**

Mail: zukunft@nobisprinten.de

Whatsapp: 0177/588 49 40

Tel: 0241/96 800 313



- Wintermarkt mit
Geschenkideen
und Accessoires
- Outdoor Möbel
- Glühwein und
Punsch jeden
Samstag im Advent

Halle Nord 3
Liebigstr. 23 · Aachen
Parkplätze vorhanden



Mathes
OUTDOOR

WINTER MARKT

Regionalliga West Saison 2022 | 2023

Platz		Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff	Pkt
1.		Preußen Münster	17	12	2	3	43 : 16	+27	38
2.		Wuppertaler SV	17	9	4	4	31 : 19	+12	31
3.		Bor. Mönchengladbach II	17	8	6	3	30 : 20	+10	30
4.		Alemannia Aachen	17	8	5	4	26 : 20	+6	29
5.		1. FC Kaan-Marienborn	17	8	4	5	25 : 24	+1	28
6.		SV Rödinghausen	17	8	3	6	29 : 15	+14	27
7.		FC Schalke 04 II	17	7	5	5	35 : 24	+11	26
8.		Rot-Weiß Oberhausen	17	7	5	5	30 : 29	+1	26
9.		SV Lippstadt 08	17	8	2	7	29 : 30	-1	26
10.		Fortuna Düsseldorf II	17	7	1	9	31 : 36	-5	22
11.		Fortuna Köln	16	6	4	6	18 : 23	-5	22
12.		SC Wiedenbrück	17	5	5	7	25 : 20	+5	20
13.		Rot Weiss Ahlen	17	5	4	8	28 : 34	-6	19
14.		1. FC Köln II	17	5	4	8	25 : 34	-9	19
15.		1. FC Bocholt	16	5	4	7	27 : 37	-10	19
16.		1. FC Düren	17	6	1	10	19 : 33	-14	19
17.		SG Wattenscheid 09	17	4	3	10	21 : 42	-21	15
18.		SV Straelen	17	2	2	13	11 : 27	-16	8

Zentis Business-Frühstück ZUSAMMENKOMMEN VOR DEM HEIMSPIEL

Vor dem Heimspiel am vergangenen Wochenende gegen den 1. FC Kaan-Marienborn hatten Partner und Sponsoren der Alemannia die Möglichkeit, sich beim Business Frühstück – powered by Zentis – in den VIP-Räumlichkeiten des Tivoli auszutauschen. Bei dem netten Zusammenkommen mit 30 Personen, zu denen sich noch Gremienmitglieder der Alemannia gesellten, konnten Kontakte geknüpft werden, ein Austausch stattfinden und die Stunden vor dem Heimspiel gemeinsam verbracht werden. Neben Brötchen und Croissants, einer Wurst- und Käseauswahl sowie Rührei und Bacon wurde das Frühstück von einem großzügigen Angebot an

Konfitüren und Aufstrichen von unserem Partner Zentis abgerundet.

Auch das Trainerteam um Helge Hohl und Gabriele Di Benedetto schauten beim Business-Frühstück vorbei. Für die anwesenden Partner und Sponsoren gab es damit die Möglichkeit, sich mit den Trainern selbst über die sportliche Entwicklung auszutauschen.

Das Business-Frühstück soll von nun an einmal pro Quartal im Rahmen eines Heimspieltages stattfinden. Danke, danke an Zentis für das leckere Frühstück!



Sponsor of the day

THE ASH IN AACHEN

Ein Besuch im The ASH in Aachen ist nicht nur ein Restaurantbesuch in Deiner City. Im Gegenteil, bei uns wird Essen und Trinken als gemeinschaftliches Erlebnis zelebriert, bei dem Du in großer oder kleiner Runde erstklassige Gerichte und besondere Momente in einem einzigartigen Ambiente genießen wirst.

Inspiziert von den amerikanischen Supper Clubs der 20er- und 30er Jahre, wirst Du im The ASH das Flair der vergangenen Zeit erleben. Die unverkennbaren Flammen, die Dich bereits draußen begrüßen und unsere große idyllische Außenterrasse sind ein erster Vorgeschmack auf das, was Dich bei uns erwarten wird! Denn auch unser 10 Meter hoher

Bar-Bereich wird Dich ins Staunen versetzen, wo Dich unser Barkeeper mit großartigen Drinks und Snacks an der Bar verzaubern wird.

Hinzu kommt unser einzigartiger American Brunch, der an Sonn- und Feiertagen zwischen 10:00 - 14:00 Uhr angeboten wird. Bei uns treffen Klassiker wie Croissants, Brötchen und Rührei auf Mac'n'Cheese, Ribs, Steaks, Burger und viele weitere warme Speisen. Und auch für ausreichend süße Sünden ist gesorgt: Neben unserem Schokobrunnen mit süßen Früchten warten auch herzhafte Pancakes oder fluffige Waffeln und Kuchen auf Dich. Mehr Amerika geht nicht. Mehr Brunch geht nicht. DU WIRST ES LIEBEN!



the ash aachen | gut-dämme-straße 3 | 52070 aachen



FUSSBALL JA. AUSBEUTUNG NEIN.



Während die FIFA mit der Fußball-Weltmeisterschaft 2022 in Katar große Profite erzielt, sind Arbeitsmigrant*innen Arbeitsrechtsverstößen und Ausbeutung ausgesetzt. Sie bauen seit Jahren die Infrastruktur für das Sportevent. Setz dich für ihre Rechte ein!

amnesty.de/wm-katar-2022

Pflichtaufgabe im Pokal erfüllt

KNAPPER 2:1-SIEG GEGEN DEN VFR WIPPERFÜRTH

Die Alemannia erfüllt in der 2. Runde des Bitburger-Pokals ihre Pflichtaufgabe und setzt sich am Mittwochabend auswärts in der BELKAW-Arena mit 2:1 gegen den A-Kreisligisten VfR Wipperfürth durch. Nach einem glanzlosen Sieg stehen die Schwarz-Gelben damit im Viertelfinale des Verbandpokals.

Helge Hohl setzte im Achtelfinale des Bitburger-Pokals im Vergleich zur letzten Ligapartie auf eine stark abgeänderte Startelf. Während einige Stammspieler wie Franko Uzelac, Marco Müller, Jannis Held oder auch Lars Oeßwein erst gar nicht die Reise mit zum Pokalspiel antraten, sollten Spieler, die zuletzt weniger Einsatzzeiten bekamen, mehr Spielpraxis sammeln. So starteten unter anderem Exaucé Andzouana, Felix Heim sowie Marcel Damaschek, aber auch der U19-Spieler Yasa Eyrice. Die Alemannia zeigte gleich zu Beginn der Partie, wer der Favorit der Partie war. Folgerichtig gingen die Alemannen nach einem schönen Angriff über die rechte Seite in Führung: Dino Bajric steckte einen Ball durch zu Felix Heim, der am langen Pfosten den freistehenden Eli Ramaj sah. Seine Flanke fand den wiedergenesenen Angreifer, der das erste Tor des Tages erzielte – 0:1 (5.). Die Alemannia erarbeitete sich viele Ecken und hatte viel Ballbesitz, konnte daraus aber bis zu dem Zeitpunkt nicht mehr Kapital schlagen. Stattdessen schlichen sich Fehlpässe und kleine

Unkonzentriertheiten ein. So auch in 23. Minute, als der Gastgeber aus Wipperfürth dem jungen Eyrice den Ball im Mittelfeld abnehmen konnte und schnell umschaltete. Ein Pass in die Schnittstelle fand den Top-Torschützen des VfR, Dean-Robin Paes. Lukas Wilton zog im Strafraum nicht das Foul und so konnte Paes zum 1:1-Ausgleich treffen. Die Alemannia zeigte schnell eine Reaktion: Nur drei Minuten später schickte Eyrice Heim über die rechte Seite. Der zog vom Strafraum ab und traf ins lange Eck zur erneuten Führung für die Schwarz-Gelben – 1:2 (26.). Die leidenschaftlich spielenden Wipperfürther aus der Kreisliga A gingen damit mit nur einem knappen Rückstand in die Halbzeitpause.

Nach dem Wechsel zeichnete sich ein ähnliches Bild ab. Die Alemannia hatten den Ball, der VfR verteidigte gut und zeigte vor allem über den schnellen Paes, dass die Mannschaft keine typische Kreisligamannschaft ist. Die Aachener verpassten es mit einigen Chancen, das Spiel weniger spannend zu gestalten. Erst konnte Eyrice eine Andzouana-Flanke nur noch neben das Tor lenken (55.), dann konnte Phil Schmidt im Tor der Wipperfürther nach einer der zahlreichen Ecken für die Alemannia einen Schuss von Julian Schwermann aus dem Rückraum gerade noch um den Pfosten lenken (62.). Torwart Schmidt sollte im Anschluss noch einige Möglichkeiten der Alemannia verhin-

dern, um das dritte Tor zu erzielen. Erst scheiterte Heim am Schlussmann (64.), dann auch der eingewechselte Jannik Mause, nachdem er sich an mehreren Gegenspielern vorbeidribbeln konnte (71.). Im Gegensatz zu vielen anderen unterklassigen Vereinen in typischen Pokalpartien brach der VfR Wipperfürth auch in den Schlussminuten nicht ein und konnte so bis zum Schluss die Spannung aufrechterhalten. Nachdem Heim, der über seine rechte Seite einige Aktionen hatte, mit zwei weiteren Chancen scheiterte (82./86.), hatte der VfR Wipperfürth mit einer Ecke in der Schlussminute noch einmal die Möglichkeit, doch noch die Verlängerung zu erzwingen. Nach einem Chaos im Strafraum piff der Schiedsrichter die Aktion aber zugunsten der Alemannia ab. Das Spiel endete mit einem knappen Sieg für die favorisierte Alemannia, der VfR Wipperfürth zeigte aber eine sehr starke Leistung, die auch Interimstrainer Helge Hohl nach dem Spiel lobte: „Natürlich hätten wir uns eine deutlichere Partie und auch ein deutlicheres Ergebnis gewünscht. Wir haben uns das Leben selbst schwer gemacht. Man muss aber auch sagen, dass die Wipperfürther das richtig gut gemacht haben. Am Ende spricht im Pokal keiner mehr über das Ergebnis, es zählt eine Runde weiterzukommen.“ Die Alemannia steht nach dem Sieg über den VfR Wipperfürth im Viertelfinale des Bitburger-Pokals. Rahmentermin für die nächste Pokalrunde ist der 22. Februar 2023.



Vielen Dank an unsere Partner!

HAUPT SPONSOR



CO-HAUPT SPONSOR

therapie
zentrum.com

EXKLUSIV PARTNER



PREMIUM PARTNER



EUREGIO PARTNER

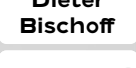
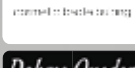
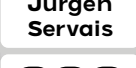


SPIELER SPONSORING

A.J. Breuer
CB Küchenmontagen
Abbruch Brandt
Tischlerei Sauer
Timepartner
Tilke
OpenSecure
Autohaus Souren
IS Krefelder
Train Technical Service

therapiezentrum.com
Spedition Robertz
Hammer
Martello
Hammerbox
AlemannenUmzüge
Appel solutions
Courté
HTS Logistik
Jacobs Dach

free Life GmbH
Manfred Güntel
Mathes
Nobis
TTC
Marcel Moberz
JACOBS GRUPPE
K.H. Schmitz GmbH
HDL Heusch



Elektro Rosemeyer
Malermeister Duske
HDL - Heusch Sicherheit

Kurth Verpackungen // MIKS-PACK GmbH
FD Websolutions
Hans-Josef Mertens Elektronik



Fisch Zegel am
Hit Markt Krefelder Straße
Thomas Neulen & Bernhard Neulen
Oecher Entrümpelr

Hans-Josef Rick GmbH
Schornsteinfegermeister Patrick Pala
W.J. Koolen Bedachungen GmbH
Dieter Bischoff



Aachener Rohrreinigungsdienst Schneider
ALFA Funkzentrale GmbH
Breuer Bedachungen GmbH
Druckerei Afterglow
Elektro Eckstein GmbH
Event Bowling
Fotohaus Preim GmbH
gewoge AG
Gronen, Oscar

Kath. Stiftung Marienhospital Aachen
Eva-Maria Kolonko-Hinssen
P&L Personalleasing GmbH
Philipp Leisten 2.0
Schuhgarten Rosenbaum
Tenzer Sand und KIES - Erdarbeiten
von der Weiden
K. Weber
Werbegestaltung Wouters
Wurdack GmbH Steuerberatung

TORWORT KOLUMNE

über das tägliche Leben mit Alemannia

Sascha Theisen ist Alemanne – 24 Stunden am Tag. Das macht sein Leben nicht unbedingt einfacher, aber er will es auch nicht anders. Wie Alemannia seinen Alltag beherrscht, erzählt er regelmäßig im Tivoli Echo. Nebenher organisiert Theisen die mittlerweile zum Kult aufgestiegene Fußball-Lesung TORWORT. In seinem Buch „Marmor, Stein und Eisen: Geschichten rund um den Aachener Tivoli“, kann man die besten seiner Kolumnen sowie einige längere, bisher unveröffentlichte Aachen-Geschichten nachlesen.

Bademantel-Zeiten

Du weißt, das Jahr neigt sich dem Ende, wenn Du anfängst, weihnachtliche Wunschzettel zu schreiben. Auf meinem würde in diesem Jahr ein Alemannia-Bademantel stehen, wenn es ihn gäbe. Leider gibt es den gerade nicht im Fanshop an der Krefelder Straße, was ein echtes Versäumnis, vielleicht sogar eine echte Schande ist. Denn mehr erotische Ausstrahlung, mehr Esprit, mehr Glamour ist kaum vorstellbar. Dürfte ich ihn selbst designen, er wäre knallgelb mit dem Alemannia-Wappen auf der Brust – nicht zu klein, aber auch nicht zu groß. Zwei große Taschen fürs Taschenbillard und eine etwas zu große Gangsta-Kapuze im Rocky-Balboa-Style rundeten den perfekten Mantel ab. Mit einem solch epochalen Geschenk wäre ich schon mehr als zufrieden in diesem Jahr, das niemand enttäuschen konnte, dem Alemannia etwas bedeutet. Ein Jahr, das im abgeschlagenen Tabellenkeller begann und nun in deutlich höheren Gefilden endet. Sieht man mal von fehlenden Bademänteln im Fanshop ab, war es gar nicht mal schlecht dieses 2022 – nein ziemlich bombastisch war es, wenn man mal nur Alemannia zum Maßstab nimmt. Als es startete musste man ernsthaft überlegen, ob Liga 5 bald auf dem Spielplan stehen würde. Nun, wo wir Wunschzettel schreiben, darf man wenigstens heimlich ein bisschen von ganz anderen Ligen träumen, wenigstens ein bisschen. Und hey – vielleicht verhext ja noch jemand Preußen Münster und wer weiß: Vielleicht setzt 2023 dann noch einen drauf – klingt jedenfalls heißer als jeder Bademantel sein kann. Man wird ja wohl noch träumen dürfen.

Schaue ich auf das letzte Jahr zurück, war Düsseldorf daheim sicher eines der unschlagbaren Highlights. Gut gefülltes Stadion, prima Wetter, ein paar Bier zu viel und gemeinsam mit den Besten, die man an so einem Abend neben sich im Schalensitz haben kann, den Klassenerhalt feiern. So ungefähr stellt man sich das vor, wenn man das Holodeck anwirft. Den völlig eskalierenden Selim Gündüz sehe ich noch heute sehr lebhaft vor mir, wie er und seine Kollegen sich vor den Fans den verdienten Lohn für eine nicht für möglich gehaltene Rückrunde ab-

holten. Ohne Frage, das war einer der Momente dieses Sommers – zumal sich schon in den Wochen davor abzeichnete, dass in diesen dunklen Stunden und dem Zusammenhalt, der entstehen musste, um zum Licht zu finden, der Startschuss für etwas Größeres gelang. Damals ging das noch etwas unter, weil der Klassenerhalt unbedingt gelingen musste und sich jeder andere Gedanke verbot. Aber schon auf dem Heimweg von der Düsseldorf-Sause dachte ich: „Theisen, Du alter Haudegen. Vielleicht erlebst Du ja doch noch mal bessere Zeiten auf dem Tivoli.“

Und hey – vielleicht geht ja tatsächlich was in den nächsten Monaten. Wer weiß das schon? Noch zwei Heimspiele vor der Brust – eins gegen Oberhausen und eins in Düren, wo sich die gute alte Westkampfbahn mit ihrer Holztribüne mittlerweile sicher von meinen Auftritten in der D-Jugend der Spielgemeinschaft Düren 99 erholt haben dürfte. Ein bisschen was eintüten in diesen beiden Spielen, bis Ende Januar das Atmen nicht vergessen und dann kommt doch tatsächlich – wer hätte sich das eigentlich besser ausdenken können – ausgerechnet die Zweite von Fortuna Düsseldorf auf den Tivoli. Und auch wenn Selim Gündüz mittlerweile wahrscheinlich längst die nächste Nichtabstiegsfeier woanders plant, mal ehrlich: Düsseldorf zum Jahresauftakt. Das ist doch fast schon so kitschig, dass es weh tut. Obwohl: Mir tut das mal gar nicht weh. Alemannia tut zum Ende dieses bewegenden Jahres kein bisschen weh. Im Gegenteil: Viel mehr geht das alte Mädchen gerade runter wie Öl. Und hey: Wenn ich in diesem Zustand bin, dann ist mir gar nichts – rein gar nichts – zu kitschig. Denn dann bin ich in echter Bademantel-Stimmung – knallgelb, mit dem Wappen auf der Brust, zwei großen Taschen fürs Taschenbillard und einer großen Kapuze. Mehr geht nicht! Mehr geht nicht? Doch! Zeigt schon der Blick auf den Spielplan. Direkt nach dem Düsseldorf-Kick geht's nach Münster. Verhext noch mal – große Zeiten warten auf Alemannia! Große Zeiten. Ich kann es kaum erwarten. Danke 2022! Du warst gut zu uns, aber jetzt müssen wir weiter.





Zuversicht



Chancen



Fortschritt



Freiraum



Miteinander



Stabilität

Weil's um mehr als Geld geht.

Seit unserer Gründung prägt ein Prinzip unser Handeln: Wir machen uns stark für das, was wirklich zählt. Für eine Gesellschaft mit Chancen für alle. Für eine ressourcenschonende Zukunft. Für die Regionen, in denen wir zu Hause sind. **Mehr auf sparkasse-aachen.de/mehralsgeld**



**Sparkasse
Aachen**

Exklusives Anbaugebiet Holsthum bei Bitburg im Naturpark Südeifel

So gut kann Bier schmecken.

Andreas Dick,
Hopfenbauer für Bitburger

Bitte ein Bit

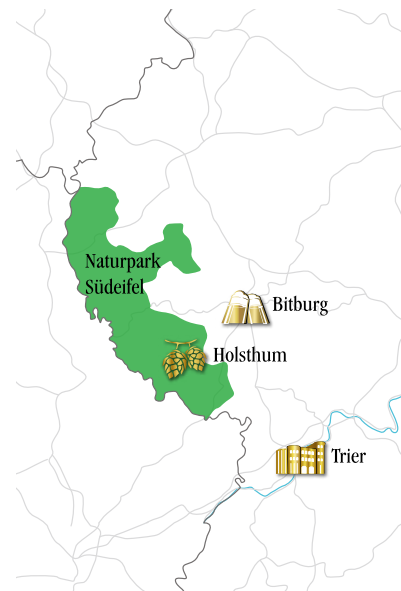


Kennen Sie das Geheimnis des Bitburger Siegelhopfens? Heimischer Hopfen aus Holsthum bei Bitburg!

Bei Bitburger verpflichten wir uns seit über 200 Jahren zu bester Qualität. Das Einlösen dieses Qualitätsversprechens macht unser Bier unverwechselbar und seinen Geschmack einzigartig. Deshalb kaufen wir ausschließlich Rohhopfen aus der Hallertau in Bayern, eines der größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebiete der Welt und aus Holsthum bei Bitburg im Naturpark Südeifel. Diese Siegelhopfen wählen wir nach unseren Qualitätsanforderungen aus und unterziehen sie einer anspruchsvollen Güteprüfung vor Ort. Denn für unsere Bitburger Hopfenrezeptur verwenden wir



nur die für uns besten Hopfensorten. Ganz besonders stolz sind wir auf den Bitburger Siegelhopfen, der nur wenige Kilometer von der Brauerei entfernt von der Hopfenbauerfamilie Dick mit großer Sorgfalt und jahrzehntelanger Erfahrung angepflanzt wird und ausschließlich von uns für unsere Biere verwendet wird. Die besondere Komposition aus Hallertauer und Bitburger Siegelhopfen, unserer Naturhefe und unserem Tiefenwasser verleiht Bitburger seinen feineren Charakter und seinen einzigartigen Geschmack. Und deshalb: Bitte ein Bit.



Erfahren Sie, was den Bitburger Geschmack so einzigartig macht: www.bitburger.de